

Museum in der Kiste

Die Kinder können Sinn und Funktion einer Sammlung oder eines Museums begreifen. Sie können Freude an der intensiven Beschäftigung mit „fremden, historischen Dingen“ entwickeln.

Methodenkategorie

- » Museum verstehen

Kompetenzbereiche

- » Historische Kompetenz
- » Fachkompetenz
 - Was ist ein Museum? Welche Bedeutung haben Sammlungen?
- » Soziale Kompetenz
 - Respekt und Wertschätzung für (fremde) Dinge, Kommunikation
- » Urteilskompetenz
 - Dieser Gegenstand ist für mich wichtig, weil...

Rahmen

- » Alter ab 4 Jahre
- » Maximal 15 Kinder
- » Zeitbedarf
 - Als Einstieg mindestens 10 Minuten
 - Als Abschluss maximal 5 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Ein Schuhkarton, den die Kinder selbst gestaltet haben, eventuell mit Fächern und/oder von ihnen gesammelten Gegenständen darin
- » Kleine Objekte, die im Museum eine Rolle während des Museumsgesprächs spielen und die vom Museum abgegeben werden können.

So geht's

- » Diese Methode kann sowohl als Einstieg als auch als Abschluss eingesetzt werden.
- » Als Einstieg: Die Kinder bringen die von ihnen gestaltete Kiste mit einem oder mehreren Gegenständen mit, die sie gesammelt haben. Diese Gegenstände bilden den Auftakt zum Museumsgespräch und der Auseinandersetzung mit dem Museum und den originalen Museumsobjekten: Warum sammelt Ihr? Warum sammeln andere Menschen? Was meint Ihr, haben wir hier gesammelt? Und warum? etc. Allmählich klärt sich für die Kinder, dass die von ihnen mitgebrachte Kiste auch ein kleines „Museum in der Kiste“ ist.
- » Als Abschluss: Die Kinder bekommen ein „Museum in der Kiste“ mit in den Kindergarten. In diesem „Museum“ liegt ein Gegenstand, der Teil des Museumsgesprächs war. Dieser dient als Gesprächsanlass im Kindergarten, das Thema durch eine eigene „Objektsammlung“, eine kleine Ausstellung oder kreative Beschäftigung fortzuführen. Halten Sie unter Umständen Informationsmaterial für den Kindergarten bereit, wie eine Ausstellung oder Ähnliches zu realisieren ist oder beraten Sie bei Bedarf.



Tipps & Tricks

- » Diese Methode bildet eine Brücke zwischen Kindergarten und Museum.
- » Die Kinder haben in der Objektkiste eigene „wertvolle“ Objekte mitgebracht und wollen unbedingt darüber sprechen. Geben Sie den Kindern Raum hierfür. Weben Sie die Erzählung über „Ihre“ Sammlung und das Museum ein oder knüpfen Sie diese an die Erzählung der Kinder an.

Varianten & Kombinationen

- » Die Objektkiste kann immer wieder ins Museumsgespräch eingebunden werden, da sie das „Museum“ der Kinder ist. Dort werden Gegenstände gesammelt, die im Laufe der Veranstaltung entstehen.
- » Die Objektkiste kann im Kindergarten als Einstieg zur Gestaltung einer Ausstellung dienen. Auch kann ihre Gestaltung zur eigenen kreativen Beschäftigung anregen.
- » Auch Freunde, Familie, Begleitpersonen der Kinder können Gegenstände mitgeben oder -bringen, die sie gesammelt haben.